

Vielfältige Vorleseräume erwecken Literatur zum Leben



... hat in diesem Jahr erneut viele Menschen erreicht und miteinander verbunden. Die Brücke bildeten die gelesenen Texte, die die Schüler und Schülerinnen der Freien Schule Bröbberow unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“ vorbereitet hatten und in die Häuser erwartungsvoller Zuhörer trugen. So erlebten wir nicht nur in unseren, sondern auch in auswärtigen Räumen engagierte Runden geübter Lesekunst. Hier folgt der Bericht:

Aufgeregte Stimmung herrschte am Freitagmorgen, den 15. November 2024 im Wiesenweg 3 in Bröbberow. Die Schulkinder fieberten einem wichtigen Ereignis entgegen, im Gepäck ihre wertvollen Lesestücke, in denen sie sich sattelfest fühlten. Gleich in der ersten Stunde, die eigentlich nach Plan verlaufen sollte, nutzten wir den Moment, um im altersübergreifenden Verband nochmal zu üben. So konnte Klasse 3 etwa die krankheitsbedingten Ausfälle ersetzen und anschließend proben. Wie gebannt hörten da die Erstklässler zu und machten den Lesern Mut. Der war nötig. Um 8.30 Uhr ging es los. Die Eltern kamen ganz pünktlich als unsere Literaturtaxis zur Abfahrt. Mit dieser wertvollen



Unterstützung konnten die mutigen Vorlesekinder an die verschiedenen Orte transportiert werden, in denen sie für viel literarische Heiterkeit sorgten. Herr Schlaueg, der im ASB Pflegeheim *An der Beke* war, schrieb uns dazu: „Die Kinder hatten viel Spaß im Pflegeheim in Schwaan. Die vielen Zuhörer ebenfalls. Nach dem Vorlesen konnten unsere vier noch mit einem englischen Lied beeindrucken, Fragen stellen und standen den älteren Leuten selbst für Fragen zur Verfügung. Dann wurden noch

gemeinsam zwei weitere Lieder gesungen und alle haben zusammen rhythmische Gymnastik gemacht. Ich glaube, die alten Damen und Herren hätten die Kinder am liebsten den ganzen Vormittag da behalten ;-) Zum Abschied gab's noch etwas zu trinken für alle und zwei Körbchen mit reichlich zu Naschen zum Verteilen in der Schule und die Aussage man möge doch bitte bitte öfter mit den lieben Kindern der Schule Bröbberow vorbeischaun.“



AKTIV

Weiterhin führten uns unsere Wege zu unseren Nachbarn der *Hartlich Stuuv*, in den Pfarrhof nach Schwaan, in den Agrarbetrieb GGAB Groß Grenz nach Benitz, in die Kita *Haus der kleinen Kobolde* nach Vorbeck, in die Kita *Biberburg* nach Groß Grenz, in die Katholische Kita *St. Josef* und ins *Quartier an der Koppel* in Schwaan. Hierzu schreibt Frau Harder, Mama und Fahrerin: „Mit



*Verbeugung und Applaus wurde sich verabschiedet. Und weil nun schon Namen und Alter verraten wurden, war man sich so vertraut, dass es danach noch Wohnungsbesichtigungen gab. Es war herrlich und ausdrücklich darum gebeten, dass wir nächstes Jahr wiederkommen. Die Bewohner*innen würden dann selbst auch etwas zum Vorlesen vorbereiten. Ein toller Ausflug und tolle Kinder mit großem Interesse, zu lesen. Danke, dass ich dabei sein durfte. Nächstes Jahr gern wieder!“* Mit diesen Gefühlen der Freude und



Zufriedenheit trafen die Vorlesekinder nach und nach in der Schule ein – im Gepäck nicht mehr nur ihre Lektüre und die ergatterten Naschereien, sondern ganz viiiel erfüllte Lesezeit!

Volles Programm für die, die in der Schule geblieben sind

Während die Vorlesekinder im Umkreis unterwegs waren, um mit ihren Lesestücken Senioren, Kitakinder oder Firmenmitarbeiter zu verzaubern, gab es für die Kinder in der Schule vielfältige Angebote rund um das Lesen: So wurden Faltbücher gebastelt, in das beispielsweise das einwöchige Tagebuch einer Ampel verfasst wurde. Ein anderes Projekt ließ durch den Würfel entscheiden, auf welche fantasievollen Geschichtenpfade wir uns begeben. Von der Meisterin in ihrem



Fach *Astrid Lindgren* inspiriert, inszenierten die Kinder kurze Sequenzen aus *Ronja Räubertochter*. Zauberhaft ging es in der Harry Potter Gruppe zu, in welcher der „muggelige“ Schrank unter der Treppe eine schaurig schöne Rolle spielte. Schließlich gab es an einem Leseort monsterviele verschiedene Lesefresserchen zu basteln.



Ein gemeinsamer Abschluss

... versammelte die Schar der Schule noch einmal im Mehrzweckraum zum Ausklang. Es wurden Ergebnisse aus den Angeboten des Tages und der Woche vorgestellt. Die Kinder blühten richtig auf, beglückten ihre Zuhörer und versetzen sie in besinnliche wie heitere Stimmung. Am Ende bewirkte das Lesen eine starke, verbundene Schulgemeinschaft.

